

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 99. Telefon Nr. 30. Freitag, den 24. Juni 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabestage Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpolstige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechsmeterverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfragsanzeigen 10 Pf.

Abonnement auf den Murrthalboten für das 3. und 4. Quartal.

Die verehrl. Leser bitten wir, das Abonnement bei den R. Postanstalten und Postboten rechtzeitig zu erneuern. Hochachtungsvoll Die Redaktion.

Amthliche Bekanntmachungen.

Reichstagswahl.

Die Ermittlung des Ergebnisses der engeren Wahl zum Reichstag im XI. Wahlkreis findet am **Dienstag den 28. Juni 1898, von vormittags 10 Uhr an,** im Rathhausaal in Gall in Gegenwart von 12 aus dem Wahlkreis berufenen Wählern statt. Der Zutritt zu dem Votat steht jedem Wähler offen. Gall, den 22. Juni 1898.

Der Wahlkommissär für den XI. Wahlkreis: Oberamtmann Schütz.

K. Amtsgericht Badnang.

Das Konkursverfahren

über das Vermögen des Bäckers **Gottlieb Gaag** in Althütte wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben. Den 21. Juni 1898. Gerichtsschreiber: Hummel.

Badnang.

Akkord.

- Es ist zu vergeben:
- 1) Verlängern einer Wasserleitung:
 - Grabarbeit 53 M.
 - Maurerarbeit 18 M.
 - Legen der Röhren 52 M.
 - 2) Ausräumen der Murr im Siegel: Voranschlag 122 M.
- Biethaber sind zur Akkordverhandlung auf **Mittwoch den 29. Juni, vormittags 8 Uhr,** aufs Rathhaus eingeladen. Gemeinderat.

Winenthal.

K. Heil- und Pflanzanstalt.

Anstellung von Wärterinnen.

In der hiesigen Anstalt sind Stellen für **2 Wärterinnen** sofort zu besetzen. Der Gehalt beträgt neben freier Station 220 M. und wird für jedes weitere Dienstjahr um 15 M. aufgebessert bis zum Höchstbetrag von 370 M. Vorkenntnisse in der Krankenpflege sind nicht erforderlich. Meldungen sind unter Vorlage amtlicher Zeugnisse über gute Führung persönlich zu richten an die **K. Anstaltsdirektion: Zeller.**

Geschäfts- und Copier-Bücher
empfehlen zu billigsten Preisen
A. Rath b. Engel.

Großaspach.
Eingefangene Kabelle.
Ansprüche an solche, aufgefangen im Badnanger Stadtwald Größe, in der Nähe der hiesigen Markung, sind binnen 6 Tagen hier anzumelden und zu erweisen. Den 23. Juni 1898. Schultheißenamt. Bärin.

Kupfervitriol,
Ia. groß echtkristallisiert, empfiehlt zu äußersten Preisen
A. Dorn, Droguerie.

Bugelauten
1 Schnauzerhund. Gegen Kosten abzuholen bei **Schmied Stecher, Almersbach W. Badnang.**

Leinöl,
Ia. holländ., hält in Fässern und im Anbruch stets zu billigsten Tagespreisen empfohlen
A. Dorn, Droguerie.

Schwein
hat zu verkaufen **Jakob Wacker.**

Kupfervitriol
zum Besprengen der Weinberge, Bäume, Kartoffel etc. empfiehlt billigst **Wilh. Förch.**

Eine junge gute **Geis**
kauft, wer? sagt die Expedition d. Bl.

Einladung.

Der **Krieger-Verein Althütte** feiert am Sonntag den 3. Juli seine **Fahnenweihe** und laden wir hiezu tit. Vereine, sowie die verehrl. Einwohnerschaft von Althütte und Umgegend ergebenst ein.

Programm.

- 1) Morgens 5 Uhr: Tagwache.
- 2) Vormittags 9 Uhr: Kirchliche Weihe der Fahne.
- 3) Vormittags 10—12 Uhr: Empfang der Vereine.
- 4) Nachmittags 1 Uhr: Aufstellung des Festzugs bei dem Schulhaus.
- 5) Festzug durch den Ort auf den Festplatz.
- 6) Gesang: Wehheleid.
- 7) Begrüßung, Festrede und Enthüllung der Fahne.
- 8) Gesellige Unterhaltung auf dem Festplatz.

Eintritt auf den Festplatz 20 Pf.
Um zahlreichen Besuch bittet **Das Festkomitee.**

Neue Waschstoffe:

Battiste, Piqué, Cachemir, Zephyr, Blandrind, Zeuglen
empfehlen in den neuesten Mustern, **Waschblusen** zu zurückgesetzten Preisen
f. A. Winter.

Wollene Kleiderstoffe

in größter Auswahl, der vorgerückten Saison wegen zu bedeutend ermäßigten Preisen.
H. A. Winter.

Seutensbach.
Einem verehrlten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier als **Schneidermeister** niedergelassen habe. Empfehle mich im Anfertigen von Herren- u. Knabenkleidern unter Zusicherung billiger Bedienung bestens. Hochachtungsvoll **W. Lämmer.**

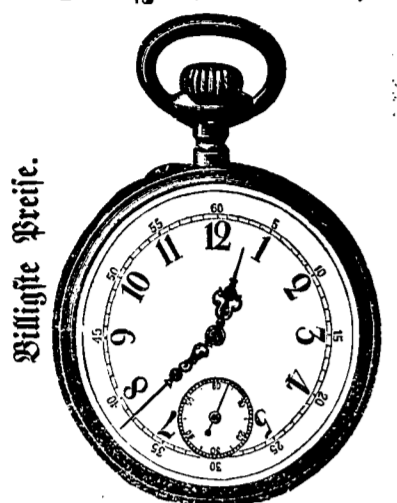
1 Mt. 80 Pf.

für Juli, August und September durch die Post frei ins Haus kostet...

Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. Neckar.

Erscheint 2mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt. Auflage 25,500. Inserationspreis 20 Pf. die Zeile.

Große Auswahl.



Billigste Preise. Adolph Stroh, Badnang. Im Aufertigen von Sterbkleidern und Aeffen...

Dhne Gleichien sind die notorisch unvergleichlichen Wirkungen...

Carboltheerschwefel-Seife. Marke: Dreieck mit Erdvogel und Kreuz...

Gerolsteiner Sprudel. Roter Stern. Haupt-Niederlage: C. Scheerer, Mineralwasserhandlung.

Rheumatismus und Asthma. Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit...

Tüchtige Gerber auf Wacheleder finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei Lederfabrik Zuffenhausen...

15 bis 20 Maurer und Tagelöhner finden Beschäftigung bei Bauunternehmer Freitag. Deutensbach. Ein Lehrling wird gesucht von W. Zimmer, Schneidermeister.

Strohüte verkauft wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Preis Louis Vogt.

Advertisement for Norddeutscher Lloyd Bremen, featuring a ship illustration and details about routes to New York and other ports.

Alt-Gußeisen. Haupt-Depot bei Apotheker Ernst Weiß in Hall. Maschinenfabrik und Eisengießerei Steinbach...

Julius Schraders Kunststoffsubstanzen in Extraktform. Geben den besten Gastrunk (Kunststoff)...

Advertisement for Fürsten-Quelle Selterswasser, featuring a bottle illustration and text about its health benefits.

Myrrholin-Seife. Die einzige Seife, die bisher meine volle Zufriedenheit erlangte...

Zeit in der heißen Zeit. wo die Butter- und Schmalzpreise teuer sind und es nicht immer appetitlich ist...

Einrahmungen von Bildern jeder Art billigt. G. Albrecht Buchbinder.

Süßbutter. Offiziere von heute an. 3. Sauer beim Rathaus.

Mehl. Alle Sorten. hat zu verkaufen Kurz zur Seemühle.

Roststäbe. Beste und billigste Bezugsquelle. Ritz & Schweizer, Schwab. Gmünd.

Advertisement for Thumelin, featuring a figure illustration and text about its medicinal properties.

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten. Albertstraße 14.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

Mädchen. von 17 oder 18 Jahren von einem verheirateten Landarzt auf 1. August gesucht.

Militär-Verein. Samstag den 25. Juni, abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Lokal (Wegger Holzwarth).

Vom Landtag.

234. Sitzung. Die Kammer hielt nach einer gemeinschaftlichen eine 2stündige Sitzung ab...

23. Juni. Erledigt wurde heute die Petition des Landtagspräsidenten...

Tagessberichts.

Wahlkreis. Die Stichwahl in dem XI. Wahlkreis entscheidet heute zwischen den beiden Kandidaten...

Stuttgart, 23. Juni. Der deutsch-russische Journalist Konstantin v. Mengarten...

Hundeaussstellung. Bei der allgemeinen Hundeaussstellung in Stuttgart am 25. bis 27. Juni...

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

Mädchen. von 17 oder 18 Jahren von einem verheirateten Landarzt auf 1. August gesucht.

Militär-Verein. Samstag den 25. Juni, abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Lokal (Wegger Holzwarth).

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

s Nagold, 23. Juni. Der am Sonntag vor 8 Tagen erkrankte Wagnerlehrling Hermann wurde gestern an der Pfandbörse...

Berlin. Der Kaiser hat dem ihm vorgelegten Reiseplan für den Besuch des heiligen Landes...

Paris. Aus Paris meldet man der Post, Jg: Der oberste Gerichtshof sprach gestern den Kindern des Wiener Ehepaars...

Stuttgart, 23. Juni. Der deutsch-russische Journalist Konstantin v. Mengarten...

Hundeaussstellung. Bei der allgemeinen Hundeaussstellung in Stuttgart am 25. bis 27. Juni...

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

Mädchen. von 17 oder 18 Jahren von einem verheirateten Landarzt auf 1. August gesucht.

Militär-Verein. Samstag den 25. Juni, abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Lokal (Wegger Holzwarth).

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

Mädchen. von 17 oder 18 Jahren von einem verheirateten Landarzt auf 1. August gesucht.

Militär-Verein. Samstag den 25. Juni, abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Lokal (Wegger Holzwarth).

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

Konstanz. H. H. H. Am 6. Juli nächsten, dem Todestag des böhmischen Reformators...

Berlin. Der Kaiser hat dem ihm vorgelegten Reiseplan für den Besuch des heiligen Landes...

Paris. Aus Paris meldet man der Post, Jg: Der oberste Gerichtshof sprach gestern den Kindern des Wiener Ehepaars...

Stuttgart, 23. Juni. Der deutsch-russische Journalist Konstantin v. Mengarten...

Hundeaussstellung. Bei der allgemeinen Hundeaussstellung in Stuttgart am 25. bis 27. Juni...

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

Mädchen. von 17 oder 18 Jahren von einem verheirateten Landarzt auf 1. August gesucht.

Militär-Verein. Samstag den 25. Juni, abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Lokal (Wegger Holzwarth).

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

Mädchen. von 17 oder 18 Jahren von einem verheirateten Landarzt auf 1. August gesucht.

Militär-Verein. Samstag den 25. Juni, abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Lokal (Wegger Holzwarth).

Wohnung. von 4 Zimmern (auch in 2 Teilen) ist die 1. Zucht zu vermieten.

Sattlergehilfe. wird gesucht von Georg Ehen, Sattler und Tapezier.

öffnend die Geschütze plötzlich das Feuer auf die Höhen, welche die Ostspitze Juragua umgeben. Zu derselben Zeit begannen Dampfgeschütze, welche eine Anzahl von Booten im Schleppzug hatten, zwischen den Transportschiffen hin- und herzufahren. Nach und nach füllten sich die Boote mit Truppen. Um 9 1/4 Uhr erschienen spanische Aufklärungsparatruillen westlich von Darquiri. Als bald begannen die Schiffe „New-Orleans“, „Macias“, „Detroit“ und „Swanor“ das Landgebiet hinter den Küstenschiffen zu bombardieren, um die Truppenlandung zu decken. Während der ersten Viertelstunde wurden 45 Granaten ins Geviert abgefeuert, sowie 7 Schiffe aus Schnellfeuerkanonen abgebeut. Die Spanier erwiderten das Feuer nicht. 9 Uhr 50 Minuten fuhr das erste Boot mit Mannschaften auf die Küste zu, unmittelbar dahinter wurden sofort andere Truppen gelandet, welche sich in Ordnung an ihre Plätze begaben. Die Landung erfolgte ohne irgend einen Unfall. Unter den Truppen herrschte Begeisterung. Berittene Kavallerie, welche während des Bombardements in Deckung geblieben waren, erschienen nacheinander und beglückwünschten die Amerikaner. Die See ist ruhig. Das Wetter ist schön. Ein leichter Wind weht von der Höhe. Man fand das Dorf unbeschädigt. Die Spanier hatten aber die Lokomotivhäuser, das rollende Material, sowie die Stationsgebäude zerstört.

Madrid, 23. Juni. Nach einem aus Santiago eingetroffenen amtlichen Telegramm begannen die Angriffe gestern früh 8 Uhr. Der Feind häufte seine Landungstruppen an den Punta de Barracos im Osten der linken spanischen Flanke an. -- Wie ein amtliches Telegramm aus Havana meldet, berichtete der Kommandant von Santiago: Die Beschießung seitens des feindlichen Geschwaders begann gleichzeitig mit dem Versuche, an der Punta de Barracos zu landen. Ein amerikanisches Kriegsschiff beschloß an der Mündung von Cienfuegos ein kleines im Gebüsch gelegenes Fort, welches zerstört wurde. 2 Offiziere und 5 Mann wurden leicht verwundet. -- Nach amtlichen Nachrichten aus Puerto-Rico zeigte sich dort ein amerikanischer Kreuzer. Der spanische Kreuzer II. Classe Infanta Isabella, ein Kanonenboot und der Torpedobootführer Torror eröffneten alsbald das Feuer. Nach kurzer Zeit zog sich das amerikanische Schiff zurück. Die spanischen Schiffe liefen wieder in den Hafen ein. Der Verlust auf spanischer Seite betrug 1 Toten und 3 Verwundete.

Konstantinopel, 23. Juni. Nach hier eingegangenen Berichten herrscht an der montenegrinischen Grenze Ruhe. Die Albanesen kehren in ihre Dörfer zurück. Die Porte legt ihre Bemühungen in Petersburg fort, das russische Kabinett zu bewegen, daß es nicht weiter auf dem Verlangen der Rückbeförderung der nach dem Skutjatsch geschickten Albanesen bestehet. Inzwischen haben bereits mehrere 100 Montenegren die Grenze überschritten, um in ihre Heimat zurückzukehren, ohne anscheinend bis jetzt auf Schwierigkeiten von Seiten der ottomanischen Behörde zu stoßen.

Peking, 23. Juni. In den chinesischen Beamtenkreisen herrscht allgemeine Unruhe, weil man vermutet, daß große Veränderungen bevorstehen. Der Einfluß der Kaiserin-Witwe ist jetzt ausgeschlagen.

Weder ein deutsches Eisenbahnunternehmen in China wird der Hoff. Ztg. gemeldet: Einer Peking'schen Drahtmeldung zufolge verlangt Baron Heping vom Tzungli Jamen die Gewährung einer Konzession für den Bau einer Eisenbahn von Tientsin nach Tschingking. Tientsin ist der Hauptplatz von dem Weg vom Pechili nach Peking. Tschingking liegt an der Mündung des Yangtschiang unweit Nanjing. Die Bahn wäre zweifellos von großer Bedeutung für den Handel in Ostchina und nicht minder für die Wehrfähigkeit des chinesischen Reichs.

Des kleinen Hauses Glück und Leid

Erzählung von Carl Zastrow.

(Fortsetzung.)
Der Polizei-Kommissar lächelte so wohlwollend, als freute er sich von ganzem Herzen der Erfolge des alten, gewandten und finibigen Untergehens. Laut aber sagte er, ohne die Feder auch nur einen Augenblick ruhen zu lassen: „Der alte Schwereuder, der Maßberg, hat sich in einer Weise blamiert, die ihm die Unsterblichkeit auf ewigkeiten in den Jahrbüchern der Kriminal-Rechtspflege sichern wird. Die Schöpfung seines unvergleichlichen „Schrauber“, welcher die technischen Schwierigkeiten bei Öffnung der komplizirtesten „Arbeits“ beiseite, muß als ein Meisterstück ersten Ranges tarziert werden. Sie kommt seiner famosen Organisation einer aus sechs stellenlosen Schlosser- und Badergelehen bestehenden Spitzbubenbande mindestens gleich. Die sechs harmlosen Burschen, welche sich abquälen, einem Bader, den sie erfinden haben, das Laufen beizubringen, damit er mit dem rapiden Fortschritte der Zeit gleichen Schritt halten soll, können in ihrer drohigen Komit nur noch von dem alten Schwereuder selbst übertroffen werden, bei der Zeichnung dieses famosen Baders für das Kontorfein eines Geschichtsknacks neuester Erfindung hielt und daraus den Zusammenhang mit der Hammersteinischen Einbruch-Affäre folgerte.“
Maßberg stand erstarret. „Was sagen Sie da, Herr Kriminal-Kommissar? Der Maßberg hätte einen dummen Streich gemacht?“
„Einen der dümmsten, der in unserer Branche je gemacht worden ist. Aber trösten Sie sich. Das kann dem scharfsichtigen Vigilanten passieren. Wir hatten die Hauptperson in dem Drama, einen Nebenbeteiligten aus dem Hammersteinischen Geschäfte, längst und erfahren

Australien.
Sidney, 23. Juni. Ein Boot des russischen Schiffes „Golf Neapel“ kenterte bei Numa-a. 14 Mann wurden von den Haisfischen verschlungen.

Verschiedenes.

* Deutsche Geheimpolitizistinnen. Die Frau als Geheimpolitizistin hat in Deutschland noch nicht so viel Anklang gefunden, als in England und Amerika, wo sie in den Privatintimitäten sehr häufig als solche angestellt werden. In Berlin hat bis jetzt nur das Privatdetektivinstitut Greif Damen nach amerikanischen Muster verwannt, und zwar beschäftigt die Anstalt vier Damen ständig, die sich auf 5 Mk. täglich sehen, eine bedeutend größere Anzahl von Frauen ist jedoch außerdem für besondere Fälle notiert, die nach ihren Aufgaben 4 bis 5 Mk. erhalten; die Damen sollen sich besonders gewandt zeigen. Das Polizeipräsidium in Berlin hat keine Geheimpolitizistinnen angestellt; es arbeitet nur eine Beamtin in der Kriminalabteilung, ihre Befugnisse sind aber andere; die Wirtschafstinnen, deren Dienste die Polizei in Fällen von Diebstählen und Hehlerei in Anspruch nimmt, rekrutieren sich aus den Verbrecherkreisen und stehen mit den Detektivinnen nicht auf gleicher Stufe. Die Privatdetektivinnen werden meistens mit Aufgaben betraut, wo es sich darum handelt, das Vertrauen der beschuldigten Personen zu erlangen, z. B. bei Diebstählen und hauptsächlich bei anonymen Briefschaften; hierbei besonders zeigen die Frauen oft mehr physyologischen Scharfsinn, als die Männer.

* Jetzt, wo die Erdbeeren reifen, ist es Zeit, daran zu erinnern, daß es nicht rig, zur besseren Ausbildung der Früchte zu entranzen. Die meisten machen sich zuviel Mühe damit, das einfache Mittel ist, wie der „praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ schreibt, die Ranken von oben mit einem kleinen, gut geschliffenen Spaten abzuschneiden -- das lästige Büden und Schneiden wird ganz vermieden? Auf alle Fälle müssen die Ranken jetzt fort. Ranken zur Weiterzucht wachsen dann immer noch genug nach der Erdbereerte.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Kirchheim u. T., 23. Juni. Wollmarkt. Bei lebhaftem Handel wurde alles bei einem Preisrückgang von 4--6 M. verkauft. Demgemäß wurde zu 115--118 M. abgelehrt. Das ganze Geschäft wickelte sich heuer in 2 Tagen ab, während der Wollmarkt in früheren Jahren 6 Tage dauerte.

Von den Geld- und Warenbörsen.

Wochenrückblick. Stuttgart, 23. Juni. Weber die Vorgänge an der türkisch-montenegrinischen Grenze, noch die Ankündigung der beabsichtigten Niederlegung der Krone seitens der Königin Regentin von Spanien, noch die alarmierende Nachricht auswärtiger Blätter, daß die vor Vanita liegende deutsche Flotte beabsichtige, die Philippineninseln oder einen Teil derselben zu besetzen, vernehmen die europ. Geldbörsen aus ihrer hauptsächlich durch die Abwesenheit der großen Finanziers von der Börse, verursachten Verärgerung aufzurichten. Bei sehr stillen Geschäft zeigen die Kurse der leitenden Spekulationspapiere wenig Veränderung, und wenn einzelne sogenannte Kosalwerte weinliche Verleserung ihrer Kurse erfuhr, so beruht dies auf ganz speziellen Berichten über die Lage des betreffenden Geschäfts. Der Privatdiskont behauptete sich in Berlin auf 3 1/2%.

Bei beschränktem Umläufen verkehrten die Getreidebörsen in weicherer Tendenz, und die Preise haben ziemlich beträchtlich abgenommen. In Wien fiel Weizen per Juni von fl. 12.25 auf fl. 11.40, per Herbst von fl. 9.47 auf fl. 8.91, Hafer per Herbst von fl. 7.50 auf fl. 7.34. In New-York fiel Weizen per Juni von 86 auf 79, per Sept. von 77 auf 72 1/4 und per Dez. von 77 1/2 auf 72 1/4.

* Saatensstandsbericht für das deutsche Reich pro Mitte Juni. Winterweizen 2,1; Sommerweizen 2,5; Wintererbsen 2,1; Sommererbsen 1,7; Winterroggen 2,2; Sommerroggen 2,4; Sommergerste 2,5; Hafer 2,6; Kartoffel 2,7; Klee 1,9; Wiesen 2,1. Während das Wetter den Winterfrachten, Klee und Wiesen fast überall förderlich war, litten Sommerfrachten und Kartoffel vielfach teils durch Nässe, teils durch Trockenheit. Der allgemeine Stand ist ein recht befriedigender.

Fruchtpreise.

Badnang, den 21. Juni 1898.

höchst.	mittel.	niederk.
Gerste	— M. — Pf. 8 M. 70 Pf. — M. — Pf.	
Heu	1 M. 60 Pf. bis 2 M. 40 Pf.	
Stroh	1 M. 80 Pf. bis 2 M. — Pf.	

Winnenden, den 22. Juni 1898.

höchst.	mittel.	niederk.	gef. gef. gef. gef.
Kernen	— „ — 11.50 — „ — 25 — Pf.		
Dinkel	— „ 8.40 — „ 7.40 — 90 — Pf.		
Hafer	— „ 9.30 — „ 9.20 — „ — 20 Pf.		

Mittelpreis pro Simer: Gerste 2 M. 50 Pf. Roggen 3 M. — Pf., Ackerbohnen 2 M. 50 Pf. Erbsen M. — Pf., Linse M. — Pf., Weizenform M. — Pf., Kartoffel 1 M. 40 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

Sonntag, den 26. Juni.
Vormittags 9 Uhr Predigt: Pred. Köstlin.
Nachmittags Christenlehre: (Söhne:) Stadtpf. Bud.
Feiern: Predigt u. Christenlehre: Stadtpf. Bud.
Steinbach: Predigt, dann Kirchengemeinderatswahl: Stadtpf. Giesele.

Amtswoche für Taufen u. Trauungen Stadtpf. Giesele.

Kath. Kirche in Badnang. Sonntag, den 26. Juni. Patrocinium.
10 Uhr Predigt und Amt. 1/2 1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr feierliche Bekehr.
Oppenweiler. 8 Uhr Predigt und Amt.
1/2 1/2 Uhr Andacht.

Patrocinialisches Wetter am Samstag den 25. Juni.

Für Samstag und Sonntag ist fast ausnahmslos trockenes und auch mehrfach heiteres Wetter in Aussicht zu nehmen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 24. Jun. Die Morgenblätter melden weitere Ueberflutungen und Ernteschäden infolge des vorgeschrittenen Unwetters, namentlich in der Rheinprovinz und Westfalen. An einzelnen Plätzen bildeten sich bereits Hühnerhöfen. Im Kreise Bidinghausen ist die Ernte teilweise zu 1/2 vernichtet.

Madrid, 26. Juni. Einer Depesche des Gouverneurs zufolge dauerte der Angriff des amerikanischen Geschwaders auf Siboney und Baiquiri bis Einbruch der Nacht. Die Amerikaner wurden auf der ganzen Linie zurückgewiesen. Die Spanier wichen nur auf dem linken Flügel bei Baiquiri, da die Amerikaner, welche 9 km. östlich von Baiquiri landeten, eine Umgehung ausführten. Die Spanier zogen sich in voller Ordnung in die Berge zurück. Siboney und Baiquiri wurden durch die amerikanischen Geschosse vollständig zerstört.

Madrid 24. Juni. Rammer. Der Minister des Innern verliest das Telegramm des Gouverneurs von Santiago und die Depesche des Admirals Cerera, welcher mitteilt, er habe einen Teil seiner Mannschaften an Land geschickt, damit dieselben gemeinsam mit den Landtruppen dem Feinde Widerstand leisten. Der Marineminister verliest das Telegramm, welches das Einlaufen des spanischen Uebertebedampfers Reina Cristina in den Hafen von Cienfuegos meldet. Aus demselben geht hervor, daß die Blockade des Hafens keine effektive ist.

Siezu Unterhaltungsblatt Nr. 25.

Jahres zur Hand zu nehmen. Sie werden da auf den Namen Weller stoßen. So heißt nämlich ein junger Zimmergelehrter, der vom Gerüste geführt ist.“
„Ganz recht. Ich erinnere mich des Falles. Ich habe davon gehört.“
„Nun wohl. Der junge Mensch verdankt sein Mißgeschick keineswegs einem unglücklichen Zufalle. Er ist hinabgeführt worden. Der Attentäter heißt Martin Specht, Holzmarktstraße 8, ist Maurerpolier, und Erbsen seiner Verbrechen scheint Eifersucht gewesen zu sein.“
„Specht? Warten Sie einen Augenblick!“ erwiderte Wandler nachdenklich. „Dann nicht er, warf einige Worte auf ein Blatt Papier, klingelte dem Schugmann-Bureau-dienner und gab ihm den Jettel mit dem halblaut geflüsterten Auftrage, ihn zum Kollegen Jiez zu tragen.“
„Dann arbeitete er ruhig weiter, anscheinend unbeeinträchtigt von den harrenden Vigilanten.“
„Eine halbe Stunde verging. Dann trat ein junger, mobil gefeierter Mann ein und bligte durch die Gänge eines goldenen Pincenez den Vigilanten halb neugierig, halb höflich an.“
„Fall Specht ist nahezu erledigt. Inzulpat hat sich selber gekillt und sein Gewissen durch ein offenes Geständnis erleichtert.“
„Der Geier hole die Gewissen!“ murmelte der Vigilant, „sie bringen einen ephialen Fortschritt zu sein.“
„Der Specht hat Ihnen die Zeugengebühren nicht gegönnt, Maßberg!“ spitzte Wandler, „er wollte sie selber verdienen. Das ist alles.“
Unter dem Schläger der beiden Beamten machte der geprellte Vigilant sich aus dem Stande.
(Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 100. Telefon Nr. 30. Samstag, den 25. Juni 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Abgabebatte Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altersvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. -- Die Einrückungsgebühr beträgt die einhaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Reinkilometerverkehre 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenanzeigen 10 Pf.

Abonnement auf den Murrthalboten für das 3. und 4. Quartal.

Die verehrl. Leser bitten wir, das Abonnement bei den K. Postanstalten und Postboten rechtzeitig zu erneuern. Hochachtungsvoll Die Redaktion.

Amliche Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Badnang.

Bekanntmachung, betr. die Gerichtsferien.

Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während der Ferien werden nur in Ferienfällen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Ferienfällen sind:
1) Strafsachen;
2) Arrestsachen und die eine einseitige Verfügung betreffenden Sachen;
3) Meß- und Marktsachen;
4) Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohnungs- und andern Räumen wegen Ueberlassung, Vernichtung und Räumung derselben, so wie wegen Zurückhaltung der vom Mieter in die Mieträumlichkeiten eingebrachten Sachen;
5) Wechselsachen;
6) Kaufsachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Kaufs gestritten wird.
Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferienfällen bezeichnen. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungs- und Konkursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Indem man vorstehende Bestimmungen zur öffentlichen Kenntnis bringt, wird die Erwartung ausgesprochen, daß das rechtshuchende Publikum sich während der Gerichtsferien aller Anträge in nicht dringlichen Sachen enthalten.
Den 24. Juni 1898. Oberamtsrichter Gumbach.

Die Gemeinderäte des Bezirkes.

K. Amtsgericht Badnang.

werden unter Bezugnahme auf den Erlass des K. Justizministeriums vom 29. Juni 1897 (Amtbl. S. 31) darauf hingewiesen, daß spätestens bis zum 1. Juli d. J. die sämtlichen Akten über die im Kalenderjahr 1897 angefallenen Zwangsvollstreckungen in das unbenutzliche Vermögen nebst den auf den neuesten Stand ergangenen Jahressregistern hierher vorzuliegen sind oder zutreffendenfalls eine Fernanzeige zu erstatten ist.
Den 24. Juni 1898. Oberamtsrichter Gumbach.

Badnang. Akkord.

Es ist zu vergeben:
1) Verlängern einer Wasserleitung: Grabarbeit 53 M., Maurerarbeit 18 M., Regen der Röhren 52 M.
2) Aufräumen der Murr im Diegel: Boranschlag 123 M.
Nebhaber sind zur Akkordverhandlung auf Mittwoch den 29. Juni, vormittags 8 Uhr, auf Rathaus eingeladen. Gemeinderat.

Badnang. Haus-Verkauf.

August Schok, Schuhmacher in Großbottwar, bringt wegen Wegzugs von hier am Montag den 27. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, auf diesem Rathause zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Die Hälfte an Gebäude Nr. 16 st. Hofraum in der Steinbacherstraße, die Hälfte der Scheuer Nr. 31 st. Hofraum dafelbst. Liebhaber sind eingeladen. Den 24. Juni 1898. Rechtschreiberei: Leins.

Badnang. Gratulations-Karten.

Durch Hochwasser angeschwemmte Gantische, log.
Anweisung lagert noch an Kirchberger Wiesen. Stadtschultheißenamt. G. d.
zu allen Veranlassungen in größter Auswahl und äußerst billigen Preisen empfiehlt
F. Rath beim Engel.
Medizinische Seifen aller Art empfiehlt
Julius Stolpp, Seifenfabriker.

Wer liebt nicht? Sittenmisch-Seife.

Freiz eingetroffen: KREUZ-STERN SUPPEN à 10 Pf. für 1/2 Liter vorzüglicher Suppe. Paul Geuninger, Konditor.

Gratulations-Karten.

zu allen Veranlassungen in größter Auswahl und äußerst billigen Preisen empfiehlt
F. Rath beim Engel.
Medizinische Seifen aller Art empfiehlt
Julius Stolpp, Seifenfabriker.
Wer liebt nicht? Sittenmisch-Seife
v. Bergmann u. Co., Maderdeul-Dresden, vorzüglich gegen Sommerprophen sowie wohlthätig und verschönernd auf die Haut wirkend. à St. 50 Pf. bei Apotheker Roser, obere Apotheke.

Bezirks-Obstbauverein Badnang.
Sonntag den 3. Juli findet in Badnang eine praktische Demonstration über die Pflege der Obstbäume statt. Zusammenkunft präzis 1/2 Uhr auf der Altpackerstraße bei Würtz's Gartenwirtschaft. Anschließend hieran findet von 1/2 1/2 Uhr ab im Engelsaale die I. ordentliche Generalversammlung des Vereins statt. Tagesordnung: Statutenberatung, Auswahlswahl. Unsere Mitglieder, sowie alle Freunde des Obstbaus sind freundlichst eingeladen, sich recht zahlreich zu beteiligen.
Der Ausschuss.

Murrhardt. Feile Wirtschaft.
Alters- und krankheitshalber lege ich mein Anwesen zum sofortigen Verkauf aus, bestehend in 1 Gehhaus in der Mitte der Stadt mit dinglicher Berechtigung, Saal, Fremdenzimmern, geräum. Keller, Stallungen und Hofraum. Preis 18000 M. Anzahlung 8000 M.
Siezu nach Belieben 5--6 Morgen gute Güter, 1 geräum. Scheuer, sowie Holzplatz. Liebhaber sind zur Einsicht eingeladen.
Th. Wittich j. Adler.

Für Maler.
Die Fassung der Orgel in der kath. Kirche in Badnang haben zu vergeben und sehen Offerten entgegen
Gebrüder Link, Siengen a. Brenz.
Altshausen M. Saulgau.
Güllenpumpen.

Unterzeichneter verfertigt und verendet fortwährend Güllenpumpen zu 12 M. aus Föhren- oder Fichtenholz, sehr leichtem Gang, 80--100 Liter in der Minute fördernd, ohne sich zu verklopfen, eine Haltbarkeit von 12--15 Jahren. Bei Bestellungen bitte um Angabe der Grubentiefe. Hauptzweck sind auch Wasserpumpen verfertigt, deren Preis sich nach der Tiefe des Brunnenquaders richtet. (Dreimonatliche Vorfrist.) Katalog gratis. -- Bei meinem Vertreter Jakob Kuhle in Unterbrüden ist eine solche Pumpe aufgestellt und ist derselbe gerne bereit, Bestellungen entgegenzunehmen.
Spezialfabrikation hölzerner landwirthschaftl. Pumpen.
T. Spieß.